Abg. Gräfin Strachwitz übernahm die Sitzungsleitung. Sie verwies auf die Beschlussvorlage sowie auf die Beratungen des Rechnungsprüfungsausschusses in seiner Sitzung am 13.12.2004. Der Rechnungsprüfungsausschuss habe der Beschlussempfehlung einstimmig zugestimmt.

Abg. Dr. Fleck erläuterte, dass er sich in Anbetracht des für die RSAG entstandenen Schadens nicht in der Lage sehe, für die Entlastung des Landrates zu stimmen.

Abg. Gräfin Strachwitz stellte sodann die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

B.-Nr. **95/04**

Die Jahresrechnung des Rhein-Sieg-Kreises für das Haushaltsjahr 2003 schließt mit folgendem Ergebnis ab:

Verwaltungshaushalt:

Solleinnahmen	**345.050.036,28 €**	**345.050.036,28 €**
Sollausgaben	**345.095.459,78 €**	
Haushaltsausgabereste	**3.036.275,43 €**	**348.131.735.21 €**
Fehlbetrag		**3.081.698,93 €**

Vermögenshaushalt:

Solleinnahmen	**12.344.859,30 €**	
Haushaltseinnahmereste	**129.198.200,00 €**	**141.543.059,30 €**
Sollausgaben	**13.822.168,34 €**	
Haushaltsausgabereste	**127.720.890,96 €**	**141.543.059,30 €**

Der Kreistag erkennt gemäß § 53 Kreisordnung in Verbindung mit § 94 Abs. 1 Gemeindeordnung die Jahresrechnung an und erteilt dem Landrat vorbehaltlose Entlastung.

Abst.-Erg.: **MB ./. Abg. Griesert, Meise und Dr. Fleck**